

Pressemitteilung

Crosscan übernimmt Mehrheit der Vitracom AG

Witten/Karlsruhe/Berlin, 19.07.2018. Die Crosscan GmbH aus Witten, der Spezialist für cloud-gestützte Datenanalyse im Einzelhandel erwirbt 78% der Vitracom AG mit Sitz in Karlsruhe und Berlin. Vitracom, ein Spin-off aus dem Fraunhofer Institut, ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion hochleistungsfähiger Sensorsysteme, die zur Zählung von Personen im Einzelhandel, Evakuierungsmanagement oder Anwendungen der Industrie 4.0 Anwendung finden. „Vitracom’s Sensor Know-How, die Kooperationen mit Hochschulen aus Karlsruhe sowie Crosscan’s Cloud und AI Expertise bei der Verarbeitung großer Datenmengen ermöglichen uns, vollkommen neue Anwendungen für den Einzelhandel zu entwickeln.“, freuen sich Philip Lehmann und Erwin Berg, Gründer und Geschäftsführer der Crosscan GmbH. „Wir bilden das Spektrum von Technologie, die in einem Einzelhandelsgeschäft benötigt wird, bis auf Kassen, nun vollständig ab und ermöglichen den Händlern durch den Einsatz künstlicher Intelligenz große Kosteneinsparungen im Betrieb der Lösungen.“, so Philip Lehmann weiter.

Expansion geplant

„Wir freuen uns außerordentlich, unseren Altgesellschafter aus Japan an Bord behalten zu können um so die Expansion im Asiatischen Markt vorantreiben zu können“, so Axel Stephan und Ralph Majer, Vorstände der Vitracom AG. „Zusammen mit Crosscan sind wir in der Lage unsere Sensortechnologien weiterzuentwickeln und in Zukunft als Plug ‘n Play Lösung anzubieten“. Die Betreuung der Kunden und Produktpalette, als auch die beiden Marken werden wie bisher fortgeführt.

Über die Gruppe

Vitracom und Crosscan beschäftigen zusammen ca. 100 Mitarbeiter und analysieren die Daten von über 20.000 Einzelhandelsgeschäften in 49 Ländern. Zusammen arbeitet das Team an 3 Standorten unter dem Namen „Ekko“ auch an Anwendungen der Industrie 4.0. Die Lösungen sind bei großen Handelskonzernen, Automobilkonzernen, aber auch mittelständischen Betrieben im Einsatz.